

Vorlage
Kreisentwicklungsausschuss
Kreisausschuss
Kreistag

Sitzungsdatum: 14.09.2020

Sitzungsdatum: 01.10.2020

Sitzungsdatum: 08.10.2020

Vorlage Nr.: 1980/14-20/III

| | |
|--|----------------|
| Tagesordnungspunkt | - öffentlich - |
| Betreff: | |
| ÖPNV - Ergebnis der Machbarkeitsstudie für einen Schnellbus im Norden des Oberbergischen Kreises, des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie der Stadt Leverkusen (mit Anschluss an den SPNV) | |
| Beschlussvorschlag: | |
| Der Kreistag beschließt aufgrund der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie die Beauftragung einer Kosten-Nutzen-Analyse zur Einführung der Schnellbuslinie und die mögliche Beantragung von Fördermitteln gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Stadt Leverkusen. | |

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

| | | |
|---|---|--|
| Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses: | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Kosten € 20.000 | Produktgruppe 1.09.01.01 | Haushaltsjahr 2021 |
| Auswirkungen auf | <input type="checkbox"/> Ergebnis- und Finanzrechnung | <input type="checkbox"/> nur Finanzrechnung |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung | <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung |

SACHVERHALT

In seiner Sitzung am 14.12.2017 hat der Kreistag im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplans mit Beschluss Nr. 14.3 den Auftrag erteilt, eine Schnellbusverbindung von Wipperfürth nach Leverkusen zu prüfen, die auch im REGIONALE 2025-Projekt „Bergische Schnellbusse“ definiert ist.

Der Prüfauftrag wurde nach Zusammenschluss der drei betroffenen Aufgabenträger (Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis) Anfang des Jahres an das Büro plan:mobil vergeben. Die Machbarkeitsstudie liegt

der Verwaltung seit Ende Juli 2020 vor. Inhalte sind eine Bestands- und Bedarfsanalyse hinsichtlich einer Trassenfindung auf der Relation Wipperfürth - Hückeswagen – Wermelskirchen – Leverkusen (Mitte). Ziel ist der Anschluss der nördlichen Kommunen im Oberbergischen Kreis und im Rheinisch Bergischen-Kreis an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) (primär den RRX in Leverkusen Mitte). Dabei sollen die Qualitätsstandards der Förderrichtlinie „Schnellbusse“ des NVR berücksichtigt werden. Eine Betriebsprüfung und Kosten-Nutzen-Analyse waren nicht Bestandteil des Auftrages.

Aufgrund verkehrlicher Engpässe und bestehender Linienverkehre im Korridor auf den SPNV wurden mehrere Trassenvarianten geprüft, die sich allerdings im Oberbergischen Kreis für die Teilrelation Wipperfürth – Bergisch Born nicht unterscheiden.

Als Ergebnis wurde herausgestellt, dass auf Teilrelationen eine unterschiedlich gute ÖPNV-Erschließung vorliegt und sich die Bedienungsquantität stark differenziert darstellt. Bei der Untersuchung wurde die Erschließung der zentralen Haltestellen und multimodaler Verkehrsknotenpunkte berücksichtigt, um Zubringer- und Erschließungsverkehre gleichermaßen zu attraktivieren.

Nach Vorlage der Gutachterempfehlung haben sich die drei Aufgabenträger auf die Vorzugsvariante 2 (Wipperfürth – Hückeswagen – Wermelskirchen – Hilgen – Schlebusch – Leverkusen Mitte – Chempark) geeinigt. Die Relation bietet eine gute Ergänzung zum bestehenden Schnellbusangebot im Korridor und erfüllt überwiegend bereits die Anforderungen der Förderrichtlinie des NVR. Der Gutachter geht von bis zu 725.000 Fahrgästen / Jahr aus (davon 20-30 % durch Verlagerungen von bestehenden Angeboten im Korridor). Gleichzeitig werden drei SPNV-Haltestellen verknüpft.

Die ausgewählte Relation muss nun durch ein aufbauendes Gutachten betrieblich geprüft und bewertet werden, um anhand einer Kosten-Nutzen-Analyse die Einführung - vor dem Hintergrund des Fahrzeug- und Personaleinsatzes - bewerten zu können. Erst aus diesen Ergebnissen ist eine valide Kostenkalkulation und eine Beantragung von Fördermitteln beim NVR möglich.

Die Verwaltung wird in der Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses über die Untersuchungsergebnisse berichten.

gez.

Jochen Hagt
-Landrat-

gez.

Frank Herhaus
-Dezernent-